

G Em Bm C G D G C Am D

1. Wach auf, mein Herz, und sin-ge dem Schöpfer,

G Em D G D Em D G

dem Ge-ber al-ler Dingen-men Men-schen-hü-ter.

2. Heute Schatten / mich ganz umgeben hatten, / hat  
Satz Gott aber hats gewehret.

3. Du bist ein Kind, nun liege; / trotz' dem, der dich betrüge; /  
dir nicht grauen, / du sollst die Sonne schauen.

4. Das ist geschehen: / ich kann das Licht noch sehen, / von  
dein Schutz hat mich erneuet.

5. Du willst ein Opfer haben, / hier bring ich meine Gaben: / mein Weih-  
n und mein Widder / sind mein Gebet und Lieder.

6. Die wirst du nicht verschmähen, / du kannst ins Herze sehen, / denn  
du weißt, dass zur Gabe / ich ja nichts Bessers habe.

7. So wollst du nun vollenden / dein Werk an mir und senden, / der  
mich an diesem Tage / auf seinen Händen trage.

8. Sprich Ja zu meinen Taten, / hilf selbst das Beste raten; / den An-  
fang, Mitt und Ende, / ach Herr, zum Besten wende.

9. Mich segne, mich behüte, / mein Herz sei deine Hütte, / dein Wort  
sei meine Speise, / bis ich gen Himmel reise.

Text: Paul Gerhardt 1647

Melodie: bei Nikolaus Selnecker 1587  
Satz: Johann Crüger 1649